



Oman

Kurze Einführung in das
Hochschulsystem und die
DAAD-Aktivitäten | 2018

BEVÖLKERUNGSDATEN

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Bevölkerungszahl absolut | 4.654.471 |
| Altersgruppe 15- bis 24-jährige | 702.131 |
| Anteil an gesamt (in %) | 15,09 |

ÖKONOMISCHE DATEN

| | |
|------------------------------------|--------|
| BIP pro Kopf in KKP (in US-Dollar) | 42.825 |
| Wirtschaftswachstum (in %) | 5,65 |
| Inflation (in %) | 0,07 |
| Rang bei deutschen Exporten | 69 |
| Rang bei Importen nach Deutschland | 122 |

DATEN ZUM HOCHSCHUL- UND BILDUNGSWESEN**Bildungsausgaben und Hochschulen**

| | |
|---|-------|
| Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich, in % des BIP) | 4,96 |
| Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung (in % der Ausgaben für Bildung insgesamt) | 26,88 |
| Anteil der Forschungsausgaben am BIP (in %) | 0,25 |
| Anzahl wissenschaftlicher Publikationen | 1.679 |
| Knowledge Economy Index (KEI) | 47 |
| Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen | k.A. |

Studierende

| | |
|--|---------|
| Immatrikulationsquote (in % des Jahrgangs) | k.A. |
| Eingeschriebene Studierende | 126.947 |
| Frauenanteil an Studierenden (in %) | 58,17 |

Absolventen

| | |
|---------------------|--------|
| Bachelor und Master | 12.999 |
| Promotion | 18 |

Studierende im Ausland

| | |
|----------------------------------|--------|
| Im Ausland Studierende (absolut) | 14.676 |
| Im Ausland Studierende (in %) | 11,56 |

Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende:

1. k.A.
2. k.A.
3. k.A.
4. k.A.
5. k.A.

Ausländische Studierende in Oman

| | |
|--|------|
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 2,81 |
|--|------|

Die fünf wichtigsten Herkunftsländer:

1. k.A.
2. k.A.
3. k.A.
4. k.A.
5. k.A.

Anzahl der DAAD-Förderungen

| | |
|----------------------------|-----|
| Geförderte aus Deutschland | 21 |
| Geförderte aus dem Ausland | 286 |

BILDUNGS AUSLÄNDER

aus Oman nach Deutschland

k.A.


KONTAKT**DAAD-Zentrale Bonn**

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
 German Academic Exchange Service
 Referat S21 – Koordinierung Regionalwissen
 Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

E-Mail: regionalwissen@daad.de

Internet: www.daad.de

I. Bildung und Wissenschaft

Das omanische Hochschulwesen ist noch sehr jung. Die erste staatliche Hochschule, die SultanQabus-Universität (SQU), wurde 1986 gegründet und ist die größte Universität des Landes. Daneben gibt es 15 weitere staatliche Colleges, die ausschließlich im Undergraduate Bereich unterrichten und einzelnen Ministerien bzw. staatlichen Behörden zugeordnet sind (z. B. dem Gesundheits- oder dem Kommunikationsministerium). Neben den staatlichen Hochschulen sind in den letzten Jahren, z. T. in Kooperation mit ausländischen Bildungsanbietern, 27 private Hochschulen entstanden, 8 Universitäten und 19 Colleges mit etwa 35.000 immatrikulierten Studierenden.¹

2015 waren knapp 127.000 Studierende an allen privaten und staatlichen Hochschulen eingeschrieben (2006 waren es noch 56.000) - der Frauenanteil liegt bei 58%.² Die Immatrikulationsquote pro Altersjahrgang entsprach damit zuletzt knapp 30% - im Vergleich mit z.B. Deutschland (60%) ist dies ein eher geringer Wert, in 2002 lag er hingegen nur bei 14%. Es ist erklärtes Ziel der Regierung, diese Quote bis 2020 auf 50% zu heben.³

Dennoch hat das omanische Hochschulwesen auch weiterhin mit erheblichen Kapazitätsproblemen zu kämpfen, und nicht alle interessierten Studienbewerberinnen und -bewerber können einen Studienplatz erhalten. Diese Defizite betreffen sowohl die grundständigen Studiengänge als auch den postgradualen Bereich, der in Oman jedoch kaum ausgeprägt ist.⁴ Entsprechend zurückhaltend ist auch die Anzahl an wissenschaftlichen Publikationen. Hier liegt Oman regional betrachtet im letzten Drittel mit 1.669 Publikationen in 2017.⁵ Schwerpunkte sind Medizin, Ingenieurwissenschaften und Informatik.

Omans Regierung hat in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, die omanische Wirtschaft zu diversifizieren und sich weniger abhängig von den Öl- und Gasvorkommen zu machen. Der hieraus resultierende Bedarf an gut ausgebildetem Fachpersonal für andere Arbeitsfelder wie den Einzelhandel, internationalen Handel, Gesundheitswesen oder Fertigungstechnik schlägt sich ebenso nieder in der Bedeutung des tertiären Sektors, der die entsprechenden Arbeitskräfte



● Lektorat

¹ Sultanate of Oman. Ministry of Education (2018): [Private HEIs in Oman](#), letzter Zugriff: 09.08.2018.

² UNESCO Institute of Statistics (2018): Education, <http://data.uis.unesco.org/>, letzter Zugriff: 09.08.2018.

³ ohne Autor (04.08.2014): [From the field: The study abroad market in Oman](#), in: ICEF Monitor, letzter Zugriff: 09.08.2018.

⁴ UNESCO Institute of Statistics: [Education Data](#), 6. Januar 2016.

⁵ Scimago Journal & Country Rank (2018): Middle East, <https://www.scimagojr.com/countryrank.php?region=Middle East&year=2017>, letzter Zugriff: 09.08.2018.

ausbilden soll. Das Studium an den staatlichen Hochschulen ist fast ausschließlich omanischen Staatsbürgern vorbehalten und für diese kostenfrei.

Der erste akademische Abschluss nach einem 4-jährigen Studium wird als Bachelor / Bakkalaureus bzw. mit dem arabischen Terminus Idjaza bezeichnet. Für geisteswissenschaftliche Fächer ist auch der Terminus Lisans gebräuchlich.

Für die Aufnahme eines Studiums an deutschen Hochschulen ist bei Nachweis eines erfolgreichen Studienjahres der direkte Hochschulzugang für das bisher studierte Fach oder benachbarte Fächer möglich.⁶

II. Internationalisierung und Bildungskooperationen

Vor dem Hintergrund der politisch motivierten Modernisierungs- und Diversifizierungsagenda Omans ist ein Studium im Ausland für viele Studierende attraktiv und wird auch durch staatliche Stipendien des Hochschulministeriums (Ministry of Higher Education- MoHE) sowohl für grundständig Studierende wie auch für Graduierte unterstützt. Ca. 500 der omanischen Auslandsstudierenden erhalten ein Regierungsstipendium des MoHE – dieses definiert über ein Hochschulverzeichnis der vom MoHE anerkannten Einrichtungen ebenso die möglichen Zieluniversitäten.⁷

Jedoch nur ein kleiner Teil der 14.676 im Ausland studierenden Omaner erhält ein Stipendium. Der Großteil zahlt diesen aus privaten Mitteln. Gut ein Drittel dieser Gruppe studierte in 2016 in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Auf den Plätzen zwei bis vier folgen das UK, die USA und Jordanien. Ausländische Studierende gibt es hingegen in deutlich geringerer Zahl (3.878), von denen die meisten aus Indien, den VAE, Ägypten, Irak und Pakistan kommen.⁸

Für deutsche Hochschulen ist der omanische Bildungsmarkt ähnlich wie der der anderen Golfstaaten erst in den letzten Jahren in den Blickpunkt des Interesses gerückt. Die Anzahl der omanischen Studierenden in Deutschland ist auf niedrigem Niveau in den letzten Jahren jedoch beständig gestiegen.

⁶ anabin: [Informationen zum Bildungswesen in Oman](#), 19. September 2016.

⁷ ICEF-Monitor: [From the field: The study abroad market in Oman](#), 19. September 2016.

⁸ UNESCO Institute for Statistics (2018): Global Flow of Tertiary-Level Students. Oman, <http://uis.unesco.org/en/uis-student-flow>, letzter Zugriff: 09.08.2018.

III. DAAD Aktivitäten⁹

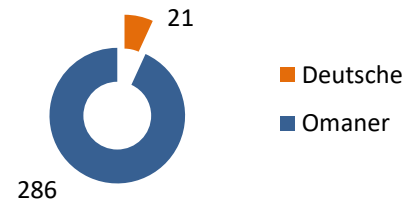
Im Austausch mit Oman zeichnete sich der DAAD im Jahr 2017 für 307 Geförderte verantwortlich, davon konnte die überwiegende Mehrzahl der Stipendien an Studierende aus Oman vergeben werden (286). Unter den Golfstaaten ist der Oman das Land mit den meisten Förderungen, gefolgt von Saudi Arabien (218).

Der DAAD selbst ist seit 2007 mit einem Lektorat an der German University of Technology (GUtech) in Maskat vertreten. Des Weiteren wird seit 2009 eine Sprachassistentin an der Tourismusabteilung der Sultan-Qabus Universität (SQU) gefördert.

Klarer Schwerpunkt der DAAD-Aktivitäten in Oman sind zwei Maßnahmen: Seit dem Studienjahr 2007/2008 besteht eine sich stetig intensivierende Kooperation zwischen der GUtech und der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen. Die Studieninhalte orientieren sich an denen der RWTH Aachen.

Den zweiten Schwerpunkt bildet das Regierungsstipendienprogramm. Seit 2005 betreut der DAAD omanische Bachelor-Studierende in den Fachbereichen Informatik, Ingenieurwissenschaften und seit 2009 auch Deutsch als Fremdsprache (DaF). Omanische Schulabgängerinnen und Schulabgänger haben die Gelegenheit ein grundständiges Studium in Deutschland zu absolvieren.

Geförderte 2017



A. Personenförderung

Im Jahr 2017 förderte der DAAD im Rahmen seiner Individualstipendienprogramme 112 Omaner und 10 Deutsche. Weitere 4 Deutsche erhielten ein Stipendium im Rahmen des Programms PROMOS, welches die deutschen Hochschulen in die Lage versetzt, ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente die passenden Mobilitätsmaßnahmen anzubieten und eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität zu setzen.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Personenförderung sind:

Sonstige

Regierungsstipendienprogramm für Bachelorstudierende

Seit 2005 führt der DAAD im Auftrag des omanischen Hochschulministeriums ein Regierungsstipendienprogramm für Bachelor-Studierende in den Fachbereichen Ingenieurwissenschaften und Informatik sowie seit 2009 zudem Wirtschafts- und Erziehungswissenschaften, Architektur und DaF durch. Das Programm besteht aus einer i.d.R. zweijährigen Studienvorbereitung (Sprachausbildung und Studienkolleg) sowie einem anschließenden i.d.R. 8-semesterigen Bachelor-Studium an einer deutschen Hochschule. Nachdem die jährliche Kohortengröße anfänglich im einstelligen Bereich lag, entschloss sich das omanische Hochschulministerium im Jahr 2008 aufgrund der guten Erfahrungen, die jährliche Quote für Deutschlandstipendien deutlich zu erhöhen. Das Programm erfuhr im Jahr 2011 eine außergewöhnliche Steigerung infolge einer starken Ausweitung des omanischen Auslandsregierungsstipendienangebots, so dass sich derzeit und nach Ankunft der jüngsten Stipendiatengruppe insgesamt 88 vom DAAD betreute omanische

⁹ Alle statistischen Angaben zu den DAAD-Förderungen beziehen sich auf 2017.

Regierungsstipendiaten zum Studium bzw. zur Studienvorbereitung in Deutschland aufhalten.

Seit 2008 findet für die jeweils neuen Stipendiaten und Stipendiatinnen ein vom omanischen Hochschulministerium finanziertes und vom zuständigen DAAD-Referat organisiertes und durchgeführtes vierwöchiges Vorbereitungsseminar in Oman statt.

Das Regierungsstipendienprogramm wird von omanischer Seite finanziert, wobei der DAAD seit 2009 aus Mitteln des Auswärtigen Amtes die Kursgebühren für drei Monate des zwölfmonatigen studienvorbereitenden Deutsch-Sprachkurses übernimmt.

Geförderte | D: / | A: 103

AA

Betreuung und Ausbildungsbeihilfen für ausländische Hochschulpraktikanten

Die weltweite Praktikantenorganisation IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) hat seit ihrer Gründung im Jahr 1948 über 350.000 Studierenden aus den Bereichen Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Land- und Forstwirtschaft Auslandspraktika in mehr als 80 Mitgliedsländer vermittelt. Die Arbeit „vor Ort“ in den IAESTE-Lokalkomitees wird zum größten Teil auf freiwilliger Basis von Studentinnen und Studenten geleistet. Praktikumsanbieter im IAESTE-Programm sind Wirtschaftsunternehmen sowie Forschungs- und Hochschulinstitute. Das Deutsche Komitee der IAESTE ist im Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) angesiedelt.

Geförderte | D: / | A: 7

BMBF

Reisebeihilfen für Auslandspraktika deutscher Studierender

Ziel des Programms ist es, praxisbezogene Auslandsaufenthalte von Studierenden aller Fachrichtungen zu unterstützen.

Geförderte | A: / | D: 4

B. Projektförderung

Im Jahr 2017 wurden im Rahmen der Projektförderung 11 Deutsche¹⁰ und 174 Omaner gefördert. Ausgewählte Programme sind:

AA

Hochschuldialog mit der islamischen Welt

Seit 2006 fördert der DAAD mit seinem Hochschuldialogprogramm einen besonderen Typ von Hochschulpartnerschaftsprojekten, bei denen nach dem Konzept „Dialog durch Kooperation“ der Kulturdialog mit der islamisch geprägten Welt im Zentrum steht. Dabei soll der Dialog durch fachliche Zusammenarbeit auf der Grundlage eines gemeinsamen wissenschaftlichen Interesses angeregt und nachhaltig gestärkt werden. Gefördert werden Kooperationsprojekte deutscher Hochschulen mit Partnerinstitutionen in der islamischen Welt in allen Fachgebieten.

¹⁰ In der Gefördertenzahl sind 4 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

Nebenziele des Programms sind die nachhaltige Modernisierung der Lehre, die gezielte Förderung qualifizierter akademischer Nachwuchskräfte der Regionen unter Berücksichtigung der Geschlechtergerechtigkeit, die Etablierung regionaler Lehr- und Forschungsnetzwerke sowie Beiträge der Hochschulen zur gesellschaftlichen Entwicklung und der Bildung einer Wissensgesellschaft in der Region.

Im Jahr 2017 wurde ein Projekt in der Zusammenarbeit mit dem Oman gefördert:

- hochschule 21 Buxtehude – German University of Technology in Oman, Architektur, „The Duality of Academic and Professional Practice in Architecture“ (2017-2019)

Geförderte Projekte: 1 | D: 5 | A: 26

Transnationale Bildungsprojekte

Transnationale Bildungsangebote (TNB) umfassen sowohl Studienmodule und Studienprogramme als auch Hochschulgründungen im Ausland, für die eine deutsche Hochschule die wesentliche akademische Verantwortung trägt. Sie richten sich an Studierende des jeweiligen Ziellandes oder der jeweiligen Zielregion.

Die deutschen Hochschulen setzen bei ihren transnationalen Bildungsangeboten auf kooperative Modelle. Aufbauend auf bestehende Hochschulpartnerschaften werden Studienprogramme und Hochschulvorhaben gemeinsam entwickelt und durchgeführt. Mit ihren langfristig angelegten Aktivitäten im TNB-Bereich sind die deutschen Hochschulen in der Lage, die ausländische Bildungslandschaft nachhaltig zu bereichern. Gleichzeitig befördern sie die Reputation des Studien- und Forschungsstandorts Deutschland. Transnationale Bildungsprojekte sind ein wichtiges Element der strategischen Internationalisierung einer deutschen Hochschule.

Renommiertestes Projekt der deutsch-omanischen Hochschulzusammenarbeit ist die German University of Technology (GUtech) in Maskat, deren Projektträger auf deutscher Seite die RWTH Aachen ist. Die GUtech nahm im Herbst 2007 ihren Unterrichtsbetrieb mit einem an das deutsche Studienkolleg angelehnten Foundation Year auf. Im Wintersemester 2008/09 konnte das Fachstudium beginnen. Die GUtech bietet folgende Bachelorstudiengänge an: Urban Planning & Architectural Design, Applied Geosciences, Computer Science, International Business and Service Management, Mechanical Engineering, Process Engineering, Environmental Engineering und Logistics. Alle Fakultäten sind ab dem Wintersemester 2018/2019 berechtigt, Masterstudiengänge anzubieten. Seit 2012 wird bereits der Masterstudiengang Petroleum Geoscience angeboten. Im Studienjahr 2017/2018 waren 1.964 Studierende eingeschrieben – davon 77,9% Frauen.

Der DAAD förderte das Projekt 2017 im Rahmen des BMBF-finanzierten Förderprogramms „TNB-STEP: Stärkung und Exzellenz durch Profilbildung“. Ziele der aktuellen Förderphase sind die Verstärkung und Steigerung der Sichtbarkeit bereits erzielter Projektergebnisse und der Partnerschaft im Allgemeinen, die Verbesserung von intra- und interuniversitären Kommunikationsstrukturen sowie die Stärkung des Deutschlandbezugs.

Während die institutionelle Förderung durch das BMBF erfolgt, werden über das Auswärtige Amt Mittel für Stipendien zur Verfügung gestellt. In 2017 wurden 148 Stipendien an Omani vergeben: die Mehrzahl für Sprach- und Fachkurse in Deutschland, weitere für Studiengebühren vor Ort, sowie eine geringe Anzahl für längere Deutschlandaufenthalte.

Förderung von Teilnehmern deutscher Studiengänge im Ausland

Für Teilnehmer deutscher Studiengänge im Ausland, deren Aufbau überwiegend aus Mitteln des BMBF finanziert wird, übernimmt das Auswärtige Amt Stipendien für einen Studienaufenthalt in Deutschland.

Geförderte

| D: /

| A: 148

C. Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten

Global Higher Education Exhibition (GHEDEX), April 2018 in Maskat

Der DAAD ist seit 2005 regelmäßig auf der Messe präsent. Die GHEDEX ist in Oman die führende Plattform für Studierende, Studieninteressierte und Absolventeninnen und Absolventen, um Kontakte zu Hochschulen, Bildungseinrichtungen, aber auch Unternehmen und Praktikumsanbietern zu knüpfen. Am DAAD-Stand werden neben allgemeinen Informationen zum Studium in Deutschland zunehmend auch englischsprachige Studienangebote im postgradualen Bereich nachgefragt.

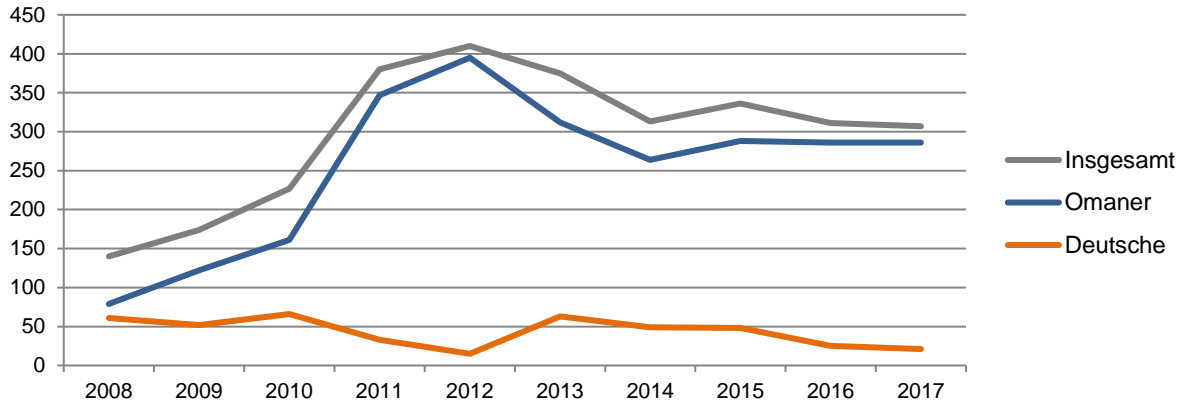
Für Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Indien, Pakistan und Bangladesch stellt das Angebot der deutschen Hochschulen im Bereich internationaler Bachelor-Programme eine willkommene Alternative zu den Colleges in Oman dar. Zunehmend werden auch die deutschsprachigen Studienangebote nachgefragt.

Alumnigruppe an der Sultan-QabusUniversität (SQU)

Eine größere Gruppe von 12 DAAD-Alumni ist an der SQU in verschiedenen Fachbereichen tätig. In unregelmäßigen Abständen gibt es Treffen, bei denen Alumni über ihre Forschungsarbeit berichten oder ihre Erfahrungen zu Forschungslandschaft und Hochschulstandort Deutschland mit ihren Studierenden teilen.

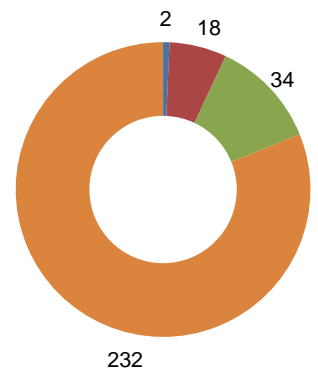
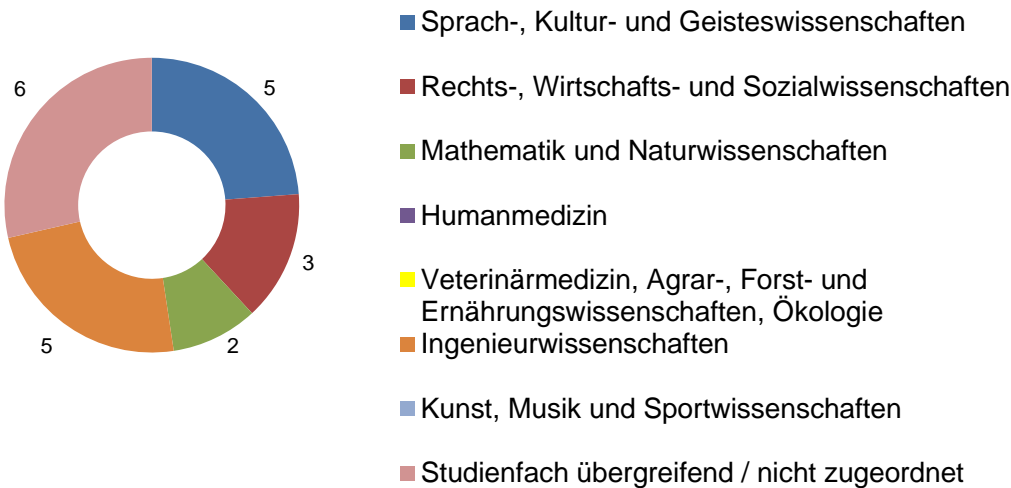
IV. Statistische Anlagen

DAAD-Geförderte Oman, 2008-2017



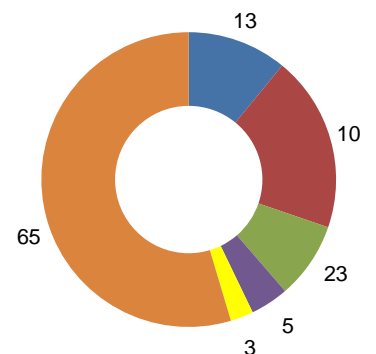
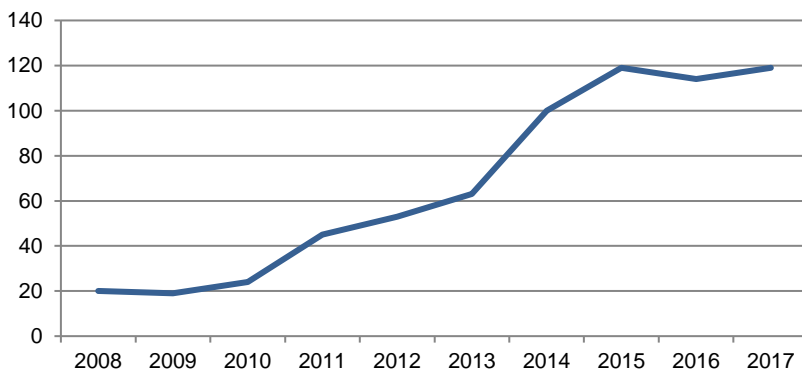
Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2017

Fächeraufteilung geförderte Omaner 2017



Omanische Studierende in Deutschland, 2008-2017

Fächeraufteilung 2017



Länderstatistik 2017

Oman

| | Geförderte aus dem Ausland | | Geförderte aus Deutschland | |
|---|----------------------------|------------|----------------------------|-----------|
| | gesamt | neu | gesamt | neu |
| I. Individualförderung - gesamt | 112 | 26 | 10 | 6 |
| 1. nach Status | | | | |
| Studierende auf Bachelor-Niveau | 110 | 24 | 5 | 4 |
| Studierende auf Master-Niveau | | | | |
| Doktoranden | | | | |
| Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden) | 2 | 2 | 5 | 2 |
| 2. nach Förderdauer | | | | |
| < 1 Monat | | | | |
| 1-6 Monate | 7 | 7 | 4 | 4 |
| > 6 Monate | 105 | 19 | 6 | 2 |
| 3. Programmauswahl (Top 10) | | | | |
| Oman: Regierungsstipendien für Bachelor- und Masterstipendiaten | 103 | 17 | | |
| Ausbildungsbeihilfen für ausländische Hochschulpraktikanten | 6 | 6 | | |
| Reisebeihilfen für Auslandspraktika (Reisekosten f. dt. Studierende) | | | 4 | 4 |
| Jahresstipendien für deutsche Sprachassistenten | | | 2 | 1 |
| Ortslektorenprogramm | 2 | 2 | | |
| Aufwendungen für Lektoren der deutschen Sprache im Ausland | | | 2 | 1 |
| Jahresstipendien für deutsche Studierende | | | 1 | |
| Reintegrationsstipendien für Lektoren | | | 1 | |
| Betreuung ausländischer Hochschulpraktikanten | 1 | 1 | | |
| | | | | |
| II. Projektförderung - gesamt | 174 | 137 | 11 | 8 |
| 1. nach Status | | | | |
| Studierende auf Bachelor-Niveau | 161 | 129 | 5 | 5 |
| Studierende auf Master-Niveau | 7 | 2 | | |
| Doktoranden | 2 | 2 | 2 | |
| Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden) | 4 | 4 | 4 | 3 |
| andere Geförderte* | | | | |
| 2. nach Förderdauer | | | | |
| < 1 Monat | 127 | 127 | 5 | 4 |
| 1-6 Monate | 1 | 1 | 4 | 4 |
| > 6 Monate | 46 | 9 | 2 | |
| 3. Programmauswahl (Top 10) | | | | |
| Förderung von Teilnehmern dt. Studiengänge im Ausland (AA) | 148 | 111 | | |
| Hochschuldialog mit der islamischen Welt | 26 | 26 | 5 | 4 |
| PROMOS (Programm zur Mobilität von deutschen Studierenden und Doktoranden) | | | 4 | 4 |
| Studienangebote dt. HS im Ausland (Sach-, Mobilitätskosten, Koordinierungsstellen) | | | 2 | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| III. EU-Mobilitätsprogramme (Projekt 2015, Laufzeit 1.6.2015 bis 31.5.2017) - gesamt | | | | |
| 1. Mobilität mit Programmländern | | | | |
| 1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium) | | | | |
| 2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum) | | | | |
| 3. Erasmus-Personalmobilität (Dozenten, sonstiges Personal) | | | | |
| 2. Mobilität mit Partnerländern | | | | |
| 1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium) | | | | |
| 2. Erasmus-Personalmobilität (Dozenten, sonstiges Personal) | | | | |
| DAAD-Förderung - gesamt (I+II+III) | 286 | 163 | 21 | 14 |

* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

Quellen: DAAD, Statistik
DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltoffen
Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik
The World Bank
The World Bank, Data
The World Bank, World Development Indicators
UNESCO, Institute for Statistics
OECD Statistics

V. Kontakt

DAAD-Ansprechpartner

Felix Wagenfeld
Referat Koordinierung Regionalwissen – S21
Asien-Pazifik | Nahost/Nordafrika
DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 882-136
Fax: +49 (0)228 882-9136
wagenfeld@daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

www.daad.de/laenderinformationen/oman